

Elbe-Heide



Redaktion:
Burkhard Steffen (bst), Tel.: 03 92 08 / 2 33 37, Fax: 03 92 08 / 2 33 24
p.steffen@t-online.de

Colbitzer feiern stimmungsvoll die Jubiläen

Beim 40. Heide- und Bockbierfest wird Sarah II. zur neuen Heidekönigin gekrönt / Festumzug zur 820-Jahr-Feier



Beim 40. Colbitzer Heide- und Bockbierfest wurde am Sonnabend die 18-Jährige Colbitzerin Sarah Lackert zur neuen Heidekönigin gekrönt. Nach der Krönung stellte sich Sarah II. mit den Blumenkindern den zahlreichen Fotografen.

Fotos (3): Burkhard Steffen



Bürgermeister Eckhard Liebrecht wurde beim Bockbieranstich von Brauereichefin Petra Haase unterstützt. Dennoch gab es Probleme.



Die Musiker des Sax'n-Anhalt-Orchesters sorgten am Sonntag beim großen Festumzug zur Colbitzer 820-Jahr-Feier für so manchen unterhaltsamen Stau.

Meldungen

Informationen über den Deichbau

Loitsche-Heinrichsberg (bst) • Ein Vertreter des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft wird auf der Gemeinderatssitzung am heutigen Montag über den Stand des Deichbaus informieren. Der Gemeinderat tagt ab 19 Uhr im Loitscher Dorfgemeinschaftshaus. Weitere Tagesordnungspunkte sind unter anderem die Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2012, ein Beschluss zum Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde, die Wohnbauförderung sowie die Stellungnahme zur Errichtung einer Biogasanlage. Außer dem Bericht der Bürgermeisterin gibt es auch noch eine Einwohnerfragestunde.

Volkssolidarität trifft sich zum Grillfest

Neuenhofe (bst) • Die Sommerpause ist zu Ende. Die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Neuenhofe treffen sich am Mittwoch, 13. September, zum Grillen. Beginn ist um 16 Uhr im Seniorenzentrum. Gäste sind herzlich willkommen, sollten sich aber vorher anmelden.

Polizei

Fahrer steht unter Alkoholeinfluss

Colbitz (bst) • Am vergangenen Sonnabend wurde gegen 1.45 Uhr in der Ortslage Colbitz der Fahrzeugführer eines Pkw Dacia einer Verkehrskontrolle unterzogen. Dabei stellten die Polizeibeamten Alkoholverhalten fest. Ein vor Ort durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,95 Promille. Ein Ordnungswidrigkeitsverfahren wurde gegen den Fahrzeugführer eingeleitet.

Die Colbitzer haben in diesem Jahr zahlreiche runde Jahreszahlen zu würdigen. Viele Besucher feierten am Wochenende das 40. Heide- und Bockbierfest sowie 820 Jahre Colbitz.

Von Burkhard Steffen
Colbitz • Noch kurz vor der Krönung der neuen Heidekönigin regnete es in Strömen. Doch dann hatte der Wettergott ein Einsehen. Als die scheidende Majestät Julia I. ihrer Nachfolgerin Sarah II. die Krone aufsetzte, lugte bereits die Sonne hervor.

Die 22. Regentin der Colbitz-Letzlinger Heide ist Colbitzerin. Die 18-Jährige befindet sich in der Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. „Schon als ich noch als Blumenkind dabei war, hatte ich den Wunsch, einmal Heidekönigin zu werden“, verriet sie nach der Krönung.

Kurz zuvor hatten Bürgermeister Eckhard Liebrecht und Petra Haase, Geschäftsführerin der Colbitzer Heidebrauerei, mit dem Anstich des ersten Fasses die Bockbiersaison eröffnet. Das lief nicht ganz so glatt wie sonst. Der Spruch „40 Schläge zum 40. Heidefest“ machte die Runde. Zur Ehrenrettung von Eckhard Liebrecht sei aber gesagt, dass ein defekter Spund die Ursache war.

Genau 20 Jahre nach der großen 800-Jahr-Feier organisierten die Colbitzer wieder einen Festumzug. Und der konnte sich sehen lassen. Bürger, Vereine, Institutionen und Unternehmen stellten dabei in einem originellen und stimmungsvollen Umzug die Geschichte und Gegenwart des Heidedorfes dar.

Drei Tage lang wogte das Festgeschehen zwischen Markt, Volkshausgarten und Museumshof hin und her. Gute Stimmung herrschte dabei vor, auch wenn es im Vorfeld angesichts der Eintrittspreise für die Abendveranstaltungen so manche Diskussion gegeben hatte. Eckhard Liebrecht bedankte sich bei allen Helfern, Mitwirkenden und Organisatoren für das Engagement.

Hohe Börde



Redaktion:
Constanze Arendt-Nowak (car), Tel.: 03 92 04 / 5 50 15, Fax: 03 92 04 / 92 47 58
pressbuero.arendt@t-online.de

Kandidaten stellen sich den Bürgerfragen

„Säen – Wählen – Ernten“: Landfrauen „Holle Holler“ laden zum Wahlforum zur Bundestagswahl nach Bornstedt ein

Meldungen

Wartburgschule öffnet ihre Türen

Niedernodeleben (dei) • Die Wartburgschule lädt für Mittwoch, 13. September, zum Sommerfest nach Niedernodeleben ein. Diese Veranstaltung findet in der Zeit von 16 bis 20 Uhr statt. Sie ist zugleich ein „Tag der offenen Tür“, an dem sich interessierte Schüler und Eltern informieren können.

Finanzausschuss lädt zur Sitzung ein

Irxleben (dei) • Der Ausschuss für Finanzen der Gemeinde Hohe Börde lädt für Montag, 25. September, zur öffentlichen Sitzung ein. Diese findet im Sitzungssaal, Bördestraße 8, in Irxleben statt. Beginn der Beratung ist 18.30 Uhr.

„Säen – Wählen – Ernten“: Unter diesem Motto hat in Bornstedt ein Wahlforum mit Bundestagswahlkandidaten Sachsen-Anhalts stattgefunden. Zum Forum hatte der Landesverband der Landfrauen ins Dorfgemeinschaftshaus in die Hohe Börde eingeladen.



Spitzenpolitiker stellen sich in Bornstedt den Bürgerfragen. Interessant war, nach Zitaten aus Wahlprogramm der jeweiligen Parteien diese der entsprechenden Partei zuzuordnen. Kein leichtes Unterfangen, wie sich herausstellte.

Foto: Detlef Eicke

Von Detlef Eicke
Bornstedt • Das „Angereck“ war gut gefüllt, als Steffi Trittel, Vorsitzende der Landfrauen „Holle Holler“, und die Landesvorsitzende der Landfrauen, Sibylle Klug, das Wort ergriffen und die anwesenden Besucher über das bevorstehende Programm informierten. Zwei Wochen vor der Bundestagswahl stellten sich Spitzenpolitiker den Bürgerfragen. Das Motto lautete „Säen – Wählen – Ernten“. Rede und Antwort standent Heike Brehmer und Manfred Behrens (CDU), Dr.

Franziska Kersten (SPD), Steffi Lemke (Bündnis 90/Die Grünen), Kathrin Tarricone (FDP), Martin Reichert (AfD), Doreen Hildebrandt (Die Linke), Richard Schmid (Bündnis Grundeinkommen) und Dieter Kühn (Freie Wähler).
Staatssekretär Dr. Ralf-Peter Weber (Bündnis 90/Die Grünen) fand einleitende Worte

zum Landfrauenverband: „Seit ihrer Gründung setzen sich die Landfrauen für Tradition und Brauchtumpflege ein. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, die Lebens- und Arbeitssituation zu verbessern.“ Der Staatssekretär stellte fest, dass die Landfrauen um Perspektiven auf dem Lande kämpfen, um diese weiter voranzutreiben.

„Sie haben sich in die Höhle der Landfrauen begeben“, begrüßte Moderatorin Ina Krauß, Journalistin aus Berlin, die anwesenden Spitzenpolitiker. Jeweils zu Beginn eines neuen Fragenkomplexes zitierte die Moderatorin Sätze aus dem Wahlprogramm der Parteien und forderte die Bundestagswahlkandidaten auf,

die Programme jeweils einer Partei zuzuordnen. Die nicht eindeutige Zuordnung unterstrich, dass es selbst für die Politiker nicht leicht ist, die Wahlprogramme der einzelnen Parteien auseinanderzuhalten. Aus diesem Grund ist es auch nicht verwunderlich, dass vor der Diskussionsrunde einige Handzeichen signalisierten,

noch keine Wahlentscheidung getroffen zu haben.

In der anschließenden Diskussionsrunde kamen Fragen auf, die zeigten, dass sich die Menschen durchaus Gedanken um ihre Zukunft machen, wie beispielsweise „Sollte man in der heutigen Zeit noch Kinder bekommen?“, „Wie lange darf ich noch mein Diesellauto fahren?“ oder „Was kann man machen, damit Lkw-Fahrer nicht mehr im Gewerbegebiet in Hohenwarsleben parken müssen?“

Es sei eine gute Sache gewesen, dass die Kandidaten Lust hatten, sich vorzustellen. Sie hätten wichtige Themen aufgegriffen, die das Land betreffen, lautete der Tenor der Anwesenden. Darüber verging die Zeit wie im Fluge, dass für die Diskussion um Entwicklungsperspektiven für Frauen im ländlichen Bereich etwas weniger Platz als vorgesehen blieb.

Mehr Informationen zur Bundestagswahl 2017 gibt es unter www.volksstimme.de/bundestagswahl